

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Aphodius coniugatus (Panzer, 1795)</p> <p><b>Organismengruppe</b> Blatthornkäfer</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> ausgestorben/verschollen</p>
<p><b>Letzter Nachweis</b> ca. 1910</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Weitere Kommentare</b> West- und südeuropäische Art bis zum Kaukasus, disjunktes Verbreitungsmuster. Erstbeschreibung jedoch von PANZER (1795), derselbe bildet die Art „Scarabaeus coniugatus Mihi“ im Jahr darauf auch exakt ab (PANZER 1796) mit der Bemerkung: „Habitat in Germaniae stercore“, aber ohne genaueren Fundort. Nach HORION (1958) nur ein alter Beleg aus „Ingolstadt“ ca. 1900 in der Zoologischen Staatssammlung München, eine Fundortangabe, die jedoch aufgrund der Unzuverlässigkeit des Sammlers angezweifelt wird (JUNGWIRTH 2005). Weitere Belege aus Deutschland sind bisher unbekannt. Ein (ehemaliges) Vorkommen erscheint aber nach dem Verbreitungsmuster bei HORION (1958) sowie der historischen Meldung aus Oberösterreich (DUFTSCHMID 1805) dennoch glaubhaft. In Frankreich ist die Art derzeit offenbar in Ausbreitung (COSTESSÈQUE 2005).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>